

Ausland.

Die älteste Frau Schlesiens ist jüngst in der Person der Petermannswitwe Wollma Nowak in Tomonewitz gestorben. Sie erreichte ein Alter von 107 Jahren 7 Monaten und 6 Tagen.

Aus Monte Carlo wird gemeldet, daß sich aus Anlaß großer Spielverluste der reiche Grundbesitzer Marcell Meynold aus Brignole im Bar-Departement den Kopf mit einem Schuß aus einer mit Wasser geladenen Pistole geschnitten hat.

Große Schaaren Wölfe machen zur Zeit den Rudniger Kreis, Serbien, unsicher. Die Wölfe dringen am helllichten Tage in die Dörfer ein und fressen Menschen und Vieh an. In das Dorf Lufa kam am Mittag ein Rudel von neun Wölfen. Die Jagdvereine des Landes wurden aufgefordert, die Wölfe auszurotten.

Seltenen Opfermuth Untergebenen gegenüber befand sich der Kommandant des deutschen Kriegsschiffes „Corolen“, Kapitän v. Levegow. Während das Fahrzeug kürzlich im Hafen von Genua, Italien, lag, brach auf ihm in Folge einer Entzündung von Laß Feuer aus, das jedoch keinen erheblichen Schaden anrichtete. Zwei Matrosen waren jedoch von der Hitze und dem Rauche ohnmächtig geworden und wurden vom Kapitän persönlich auf Deck getragen.

Mit einer neuen Kolossalstatue ist vor Kurzem der Petersdom in Rom, Italien, ausgestattet worden. Die Statue stellt den am 27. Mai 1897 kanonisierten Heiligen S. Pietro Fournier dar und hat dem altertümlichen Bronzestandbild des heiligen Petrus gegenüber Aufstellung gefunden. Das 16 Fuß 8 Zoll hohe, in karthagischem Marmor ausgeführte Monument ist ein Werk der Bildhauer Noel-Paris und Berlin und kostete nicht weniger als 50,000 Francs. Der Transport der Statue vom Bahnhof zum Dom wurde auf einem Wagen mit 18 Pferden bewerkstelligt.

Drei Särge mit sich geführt hatte der Weinhändler und 30fache Millionäre Tombe von Mendoza, Argentinien. Tombe, ein Italiener von Geburt, war erkrankt, und um in der alten Heimat zu sterben, hatte er sich auf dem Dampfer „Regina Margherita“ von Brasilien aus nach Genua eingeschifft. Für den Fall seines Todes hatte er drei Särge mitgenommen. Tombe starb jedoch während der Leberfahrt, und obwohl seine Familie dem Kapitän des Dampfers 100,000 Lire (818,800) zahlen wollte, damit man die Leiche nach dem nächsten Landungsplatz bringe, ließ er sie dennoch, da es so Vorschrift ist, in's Meer werfen.

Verliebten Jünglingen zur Warnung dürfte ein Vorfall dienen, der aus London berichtet wird. Ein reichlicher Liebhaber, der seiner Angebeteten in den ersten Wochen der Bekanntschaft generös ein Fahrrad geschenkt hatte, verlangte, als das Verhältnis gelöst wurde, die Rückgabe des Rahmens. Das Mädchen lehnte das Ansinnen fützig ab und bestritt die vom jungen Manne angeführten Argumente, daß er ihr das Fahrrad nur geliehen habe und daß es nicht mehr als „anständig“ sei, wenn ihm die schände Schöne sein Eigentum wieder zurückerhalte. Der Exzeire erbob darauf gerichtliche Klage, die jedoch von dem Rabi abgewiesen wurde.

Von Briganten wurde ein Pferdeabhandlung neulich in Palermo, Sizilien, überfallen. Als an einem Abend um 9 Uhr ein Wagen der nach dem Stadthaus San Lorenzo führenden Pferdebahn an der letzten Haltestelle erfuhr, drangen drei maskierte Räuber in den Wagen ein, hielten den Schaffner ein paar Dolche und Revolver auf die Brust und bewachten sich seiner Geldtasche mit der Tagesentnahme. Zu dem Wagen befanden sich unter anderen Passagieren auch zwei Zollwächter, die aus ihren Revolvern auf die Räuber feuerten, aber das Ziel verfehlten. Einer der Zollwächter wurde darauf von einem der Banditen durch einen Schuß in die Brust kampfunfähig gemacht, der andere Zollwächter erhielt einen, zum Glück unglücklichen Dolchstoß in den Rücken. Die Räuber flüchteten dann mit ihrem Raube und wurden nicht mehr gesehen.

Durch Aale wurde eine Panik neulich in einem Pferdeabhandlung zwischen Paris und Vincennes verursacht. Auf dem Hinterperon des Wagens hatte sich eine Fischhändlerin mit drei Behältern voll frischer Waare postiert. Bald in eitrige Unruhehaltung mit einer Nachbarin vertieft, bemerkte die gute Frau es nicht, daß aus dem einen, mit etwas dicker Leinwand überspannten Korbe, dessen Inhalt in lebenden Aalen bestand, eines der Thiere nach dem anderen sich hinausschlängelte. Die Wehrzahl der freizeitsüchtigen Thiere war dem engen Gefängnis bereits entschlüpft und zum Teil auf die Straße gefallen. Einige der größten Exemplare aber fanden den Weg in das Innere des Wagens. Mehrere in dem Wagen befindliche elegante junge Damen hielten die Thiere für Giftschlangen und sprangen unter lauten Schreidensrufen auf die Erde. Wehretzte Passagiere aber halfen dem Kondukteur und der endlich aufmerksam gewordenen Händlerin, Jagd auf die glatten Tinger zu machen. Als die Flüchtlinge wieder eingeperrt waren, mußte die Eigentümerin zu ihrem Leidwesen den Verlust eines Duzend konstatieren.

Inland.

Von einer Heugabel durchstochen, die ihr 12jähriger Bruder zufällig von einem Heuboden betastete, wurde vor Kurzem die zehn Jahre alte Tochter eines gewissen McGroy in Brunsmid Town, Wis. Das Mädchen erlag seinen Verletzungen.

Von einem fallenden Baum erschlagen wurde kürzlich William Hunt, Mitglied des Stadtraths von Iowa City, Ia. Hunt fuhr an einem Nachmittage nach seiner Farm, wo er Bäume fällen wollte. Der erste, den er abhieb, stürzte auf ihn und tödtete ihn augenblicklich.

Margarin für Butter verkauft hatten in Philadelphia der reiche Kaufmann Willens und sein Gehilfe Butler von Washington, D. C. Sie wurden dieserhalb zu sechs beziehungsweise vier Monaten Gefängnis verurtheilt. Vergeblich hatte Willens alle Rechtsmittel gegen das Urtheil benützt.

Wegen Weinpantenschens bestraft wurde unlängst ein gewisser Wargun, Geschäftsführer einer Weinimportfirma in Milwaukee. Er wurde zu 100 Geldstrafe und 3 Monaten Haft im Korrektionshause verurtheilt, weil er geringwertigen Wein für importierten verkaufte und auf die Flaschen gefälschte Etiketten klebte.

Die reiche Mäusernte, die der Staat Nebraska für zu bezeichnen hatte, war die des Jahres 1899. Es wurden nicht weniger als 244,125,093 Bushel geerntet, oder 14,217,240 Bushel mehr, als je in einem Jahre zuvor. Das Durchschnittsergebnis pro Acker stellte sich auf 34.5 Bushel, und auch an Qualität läßt der Reis des Jahres 1899 nichts zu wünschen übrig.

Selbstmord mittelst Cigaretten hat ein Verurtheilter in einem Mann Namens Drinkwine unseren Sparta, Wis. Er verschluckte eine große Anzahl Cigarettenstummel und wurde in bewußtlosem Zustande nach Sparta gebracht, wo man durch Anwendung der Magenpumpe sein Leben rettete. Eine Woche vorher hatte die Tochter Drinkwines Selbstentlebung verübt.

Eines netten Geistes scheint sich, wenn die nachfolgende Nachricht aus einem westlichen Blatte auf Wahrheit beruht, der Ort Palmira, Mo., zu erfreuen. Dort konnte der farbige Baptistenprediger White an einem Sonntag nicht predigen, diemil er im County-Gefängnisse war und der Sheriff ihn nicht gefastete, fortzusetzen. Der Braue war in der Nacht vorher dabei erstickt worden, als er einen Leberzieher aus einem Laden stahl. In einer Tasche seines Rockes fand man das Manuscript seiner Sonntagspredigt, in der anderen Tasche befand sich eine halbgeleerte Schnapsflasche.

Um die Einschleppung der Beulenpest in die Ver. Staaten zu verhindern und entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen zu ergreifen, hat die Bundesregierung die Stationierung von 15 Ärzten des Marinehospital-Dienstes in europäischen Häfen angeordnet. Die Verzte werden den amerikanischen Konsulaten achtund durch das Staatsdepartement bei den betreffenden europäischen Regierungen akkreditirt. Drei davon sind bereits auf ihren Stationen: Cadix, Barcelona und Neapel angekommen. Die anderen Stationen sind: London, Liverpool, Southampton, Queenstown, Glasgow, Havre, Hamburg, Genua, Antwerpen, Rotterdam, Bremen und Marseille.

Auf eine eigentümliche Weise seinen Tod fand dieser Tage der Farmer Joseph Johnson, welcher in der Nähe von Stafford, Mo., ein Grundstück bewirtschaftete. Johnson hatte auf seinem Felde eine erhaltene Maffe gefunden, die er für Silber hielt. Er nahm den Fund mit nach Hause und versuchte, durch Säuren eine Lösung herzustellen, um die Beschaffenheit des Metalls festzustellen. Als ihm dies zu lange dauerte, schob er mehrere Stücke in das Herdfeuer, an dem seine Frau einen Festtagsbraten schmort. Gleich nach dem Mittagessen erkrankte das Ehepaar unter heftigen Vergiftungssymptomen, und wenige Stunden später war Johnson trotz sofortiger ärztlicher Hilfe eine Leiche. Der Arzt erklärte, daß die Vergiftung durch die von dem schmelzenden Metall in die Speisen gedringenen giftigen Dämpfe verursacht worden sei.

Revoltirende Weiber haben dieser Tage in Diamondville, Wis., große Aufregung verursacht. Die Vergleiche der dortigen „Diamond Coal and Coke Company“ hatten die Arbeit eingestellt, um eine Lohnerhöhung zu erzwingen. Die Grubenverwaltung stellte jedoch neue Arbeiter ein, worauf sich etwa 200 Frauen und Töchter der Striker zusammenschlossen, sich mit Gestein, Weisern, Knütteln und Steinen bewaffneten, gegen die Grubenanlagen vorrückten und die „Scabs“ in die Flucht trieben. Die in den Kohlengruben beschäftigten Arbeiter wurden an's Tageslicht geholt und unter Mißhandlungen davongejagt. Den Fliehenden wurden nach Schredschiffe nachgeschickt. Die Grubenarbeiter hatten zum Schutze der neuen Arbeiter einige Hilfs-Scheriffs angestellt, die aber nicht im Stande waren, die wilden Weiber im Zaume zu halten. Die Grubenbesitzer stehen darauf Waffen und Munition herbeischaffen, damit die neuen Arbeiter im Nothfalle Gewalt mit Gewalt begegnen können.

Ihren Garten gemahlenes Glas als Speisevorrath zu haben, ist eine Frau Sanderson in Marshall, Mich., bezeichnend. Sanderson erreichte ein Alter von 86 Jahren. Er war Wittwer und besaß ein Vermögen von \$500,000, als er im Juli 1898 die 28jährige Marie Butterfield heirathete. Zwei Monate nach der Vermählung farb Sanderson, nachdem er volle vier Wochen unipfänglich gewesen war. Der Mann war bereits vergesslich, als eine gewisse Robertson, die viele Jahre lang in der Sanderson'schen Familie Diensthote gewesen und kurz nach der Vererbung Sandersons von dessen junger Wittwe entlassen worden war, erzählte, Frau Sanderson habe ihrem betagten Gatten in die Hafermehlsuppe, die er jeden Morgen zu genießen pflegte, gemahlenes Glas gemischt. Für das Mahlen von Glas habe sie eine Kaffeemühle im Souverain des Hauses benützt. Der Leichnam Sandersons wurde daraufhin wieder ausgegraben, und eine Unterfuchung des Magens und der Eingeweide auf der Staatsunterfuchung zu Ann Arbor ergab das Vorhandensein von pulverisiertem Glas. Frau Sanderson wurde darauf unter der Anklage des Mordes verhaftet.

Zu einer Massenerpedition von Aertzen wird es im Jahre 1900 kommen. Ueber 400 Aestulap-jünger aus Illinois, Iowa und Wisconsin wollen gemeinsam nach Paris reisen, um dem dort während der Weltausstellung stattfindenden internationalen Verzetag beizuwohnen. Die Gesellschaft wird wahrscheinlich am 30. Juni mit dem Dampfer „City of Rome“ von New York aus die Reise antreten, auf welcher sie von Pithias-Wittens aus Pittsburg, Pa., begleitet sein wird. Auf dem Reiseprogramm stehen außerdem kurze Aufbuche nach Irland und Schottland, je ein sechsstägiger Aufenthalt in London und Paris, sowie ein Besuch der Stadt Brüssel. Die Kosten stellen sich für jeden Theilnehmer auf \$250.

Weil es im Gefängnisse gemüthlicher sei, als in der Freiheit, wollte neulich einer der sieben Häftlinge der „Jail“ in Towson, Md., nicht mit entfliehen. Sämtliche Injasen waren wegen Diebstahls eingekerkert. An einem Abend um 6 Uhr verließ der Gefängniswärter, um zum Abendessen zu gehen, die Anstalt und ließ dabei die Thüre offen. Als die eingelochten Schnapsflasche dies bemerkten, verduftete Einer nach dem Andern, bis auf den Letzten. Derselbe lebte die Einlabung seiner „Kollegen“ mit auszufragen, mit der Eingangs ermahnten Begründung ab. Der Sheriff und die Polizei der Stadt nahmen die Verfolgung der Flüchtlinge auf, konnten diese aber nicht ermitteln.

Zu 33 Mal am selben Tage gewählt hatte gelegentlich der letzten Wahlen in Philadelphia ein gewisser Weppell. Als er sich dieserhalb vor dem Kriminalgerichte verantworten sollte, trat er sich einen Kanonenkauf an, der nahezu die Vertagung der Verhandlung erfordert hätte und die Folge hatte, daß sein Anwalt die Vertretung niederlegte. Der Richter bewilligte den bezüglichen Wahlschein, der bei drei Jahren Zuchthaus, aus der Verurtheilung ergab sich, daß man wahrscheinlich das Verbrechen Weppells nicht entdekt haben würde, wenn er nicht selbst unter dem Einflusse geistiger Getränke aus der Schule geplaudert hätte.

Einer unheimlichen Aufgabe hat sich ein gewisser John H. West, welcher sich augenblicklich in Frisco befindet, für das liebe Geld unteezogen. Herr West ist nämlich „Spezialist“ für Reptilien, namentlich aber für Klapperschlangen. Kürzlich machte sich der kouragirte Herr kontraktlich verbindlich, 2500 Häute von Klapperschlangen nach Paris zu liefern, wo dieselben zu Gürteln, Visitenkartentischen, Börsen und Pantoffeln verarbeitet werden sollen. Herr West gewährt keine Häute in Süd-Kalifornien, Arizona und New Mexico zu erbeuten. Wenn er nur dabei nicht seine eigene Haut zu Warte tragen wird!

Pflöchlich todt zu Boden gestürzt während eines Streites ist in Butte, Mont., der Professor Malachy Dwyer. Sein Gegner war der „göttliche Heiler“ Charleroi. Wie es heißt, stritten sich beide Männer über Religion, und Dwyer erhob im Zorn die Faust, um Charleroi zu schlagen. Der Letztere rief Gott um Hilfe an, und gleich darauf war Dwyer eine Leiche. Dwyer verdriffenliche in Helena ein Blatt, betitelt „The Living Truth“ und war 68 Jahre alt. Der Cornerstone-Inquest ergab, daß er an einem Herzschlag, herbeigeführt durch die Aufregung des Streites, starb.

Mit einer würdigen wissenschaftlichen Entdeckung hat der Arzt Dr. Jenkins in Chicago Aufsehen erregt. Er hat ein Serum entdeckt, welches früher, als die Königen-Strahlen oder das Nitrolyop, das Vorhandensein der Schwindsuchtserume mit Sicherheit verurtheilt. Der Entdecker hofft, daß, indem man die tödtliche Krankheit im allerersten Stadium durch das Serum erkennen kann, die zeitige Anwendung von Heilmitteln den Fortschritt der Krankheit hindern und den Patienten heilen kann.

Durch das Fußballspiel den Tod erlitten haben in einer der letzten Wochen nicht weniger als elf junge Amerikaner. Sie starben an Verletzungen, die sie bei jenem rohen Vergnügen erhalten hatten.



Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Laßt Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und Substitute sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist unschädlich und angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere markotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahmens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einem gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von



Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

M. M. S. POULTRY FENCING

Is thoroughly interwoven but has long horizontal wires, which classes it as A FENCE, NOT A NETTING. Like a fence, it can be properly stretched and erected with few posts and without top and bottom rails. Has cable selvage and a cable running through the fence every foot. Each roll contains the famous M. M. S. trade mark. None other genuine. We are manufacturers of the following famous fences: CABLED FIELD AND HOG FENCE with or without lower cable barbed. All horizontal lines are cables. STEEL WEB PICKET FENCE ideal fence for lawns, parks, cemeteries, etc. No steel posts, etc. Everything the best of its kind. DE KALB FENCE CO., 100 High St., DE KALB, ILL.

SEND US ONE DOLLAR

But this ad. not a send us one dollar, and we will send you the NEW IMPROVED QUER FISHING GEAR, by freight C. O. D. (no examination). You can examine it at your nearest freight depot, and if you find it exactly as represented, we will refund you the full \$1.00. If not, the greatest value you ever saw and far better than any other day offered, \$1.25, less the freight charges. \$31.75 IS OUR SPECIAL 90 DAYS PRICE. Less than price charged by others. Such an offer was never made before.

THE ACME QUEEN is one of the most durable and sweetest-smelling instruments ever made. From the illustration shown, which is engraved direct from a photograph, you can form some idea of its beautiful appearance. Made from Solid Quarter Sawed Oak, antique finish, handsome ornate decorated and ornamented. Latest 1899 style. THE ACME QUEEN is 24 inches high, 12 inches wide and weighs 30 pounds; contains 5 notes, 11 stops as follows: Diapason, Principal, Flageolet, Tremolo, Celeste, Crescendo, Bass, Cymbal, Tremolo Cymbal, Diapason Forte, Principal Forte, and Vox Humana. Mechanical Tones: Resonatory Pipe Quality Reeds, 1 Note 32 Pure Sweet Melodia Reeds, 1 Set of 27 Charming Brilliant Color-Reeds, 1 Set of 24 Rich Mellor Tones, Diapason Reeds, 1 Set of 24 Pleasant Soft Melodious Principal Reeds. THE ACME QUEEN action consists of the celebrated New Reed Bed, which is only used in the highest grade instruments, also fitted with Hammond Couplers and Vox Humana, also best Dulcetera, Jangling, etc., below of the best rubber cloth, 3 ply bellows stock and finest leather in valves. THE ACME QUEEN is finished with a hard levelled plate, nickel plated, nickel plated pedal frames and every modern improvement. WE GUARANTEE A HANDSOME ORGAN AND THE BEST ORGAN INSTRUCTION BOOK PUBLISHED. GUARANTEED 25 YEARS. With Area Organ Organ we have a written binding to your guarantee. The terms and conditions of which are part given out we repair it free of charge. Try it and we will refund your money if you are not perfectly satisfied. 25¢ of been organs will be sold at \$1.75. Order sooner. Don't delay. OUR RELIABILITY IS ESTABLISHED. If you do not deal with us ask your neighbor about us. Write the publisher of this paper, or Metropolitan National Bank, National Bank of the Republic or Bank of Commerce, Chicago or German Exchange Bank, New York, or any railroad or express company in Chicago. We have a capital of over \$450,000, occupy entire one of the large business blocks in Chicago and employ over 800 people in our own building. WESLEY ORGAN AT \$22.00 per set. Pianos, \$125.00 and up. also everything in musical instruments at lowest wholesale prices. Write for free catalogues. Address: SEARS, ROEBUCK & CO. (INC.), Fulton, Desplaines and Wayne Sts., CHICAGO, ILL.

STARK TREES. 1400 acres Nursery, 13,000 acres Orchards. We PAY FREIGHT. bud 4 million Apple, whole-root graft 5 million—1 and 2 yr. Other Trees, Vines, etc., in proportion. Please write us. Booklets free. 1000 acres Nursery, 13,000 acres Orchards. We PAY FREIGHT. bud 4 million Apple, whole-root graft 5 million—1 and 2 yr. Other Trees, Vines, etc., in proportion. Please write us. Booklets free. 1000 acres Nursery, 13,000 acres Orchards. We PAY FREIGHT. bud 4 million Apple, whole-root graft 5 million—1 and 2 yr. Other Trees, Vines, etc., in proportion. Please write us. Booklets free.

ONE FARE FOR ROUND TRIP FOR THE Midwinter Holidays VIA Grand Island Route. Tickets will be On Sale December 23, 24, 25, 30, 31, and January 1, Limited for Return to January 4. Der Gerold-Kalender für 1900 ist bei uns eingetroffen und übertrifft alle anderen in Reichhaltigkeit des Inhaltes sowie der Ausstattung noch seine Vorgänger. Er enthält wieder, neben vielem Unterhaltungsstoff, zahlreiche nützliche Tabellen usw. Preis nur 25c.

SEND NO MONEY. CUT THIS AD. OUT and send to the state your weight and also number inches around body at bust, waist, and we will send this Beautiful Plush Cape to you by express, C. O. D., subject to examination. You can examine and try it on at your local express office and if found perfectly satisfactory, we will send it to you. We are not a perfect fit and we will return it and we will refund your money. This Circular Plush Cape is very latest style for Fall and Winter, made of finest white seal plush, in the long, cut full lined throughout with reversed silk in black, blue or red. Very luxuriously embroidered with contrasting head and black scalloped illustrations. Trimmed all around with extra fine Black Thel Fur, heavy lined, and you have been made to order. Write for free book Catalogue. Address: SEARS, ROEBUCK & CO., CHICAGO. (Sears, Roebuck & Co. are thoroughly reliable—Editor.)